

## Buch des Wahren Lebens 3 – Kriege

Er tröstete und ermahnte uns anzuhalten im Gebet und auszuharren, denn wenn Seine Stunde gekommen ist, wird Er den Krieg beenden, und dann wird — früher und schneller als von den Menschen erwartet — der Wiederaufbau unserer Heimat stattfinden. Aber gleichzeitig ermahnte Er auch, nicht wieder hochmütig eigene Wege zu gehen, sondern unseren Willen unter den Seinen zu stellen, denn wir hätten noch große Aufgaben in Seinem Werk zu erfüllen. Auch forderte Er die aufmerksam lauschende mexikanische Gemeinde auf, sich nicht als Richter zu erheben, denn von den Hintergründen des Krieges verstünden sie nichts. Diese Worte waren 6 Einleitung Balsam für unsere Wunden, denn als Deutsche litten wir unter der weltweiten Anschuldigung, die Hauptverantwortlichen des Krieges zu sein. Es hat seine tiefe Bedeutung, dass in den mexikanischen Gemeinden der Geisteslehre fast nur Deutsche als Ausländer Zuhörer waren. Der Grund ist, dass gemäß der Aussage des Göttlichen Meisters ein großer "Samen Israels" im deutschen Volk vorhanden ist, d.h. dass diese Menschenseelen vor langer Zeit im jüdischen Volk inkarniert waren. Nur Gott kennt diese Wesen, die in allen Völkern und Religionen verstreut sind, und in dieser Dritten Zeit sammelt Er sie geistig und bildet mit ihnen Sein Geistiges Israel. Im Nachfolgenden soll die Ansprache Christi an die Deutschen während der Unterweisung am 6. Mai 1945 einem weiteren Kreis von Lesern zur Kenntnis gebracht werden. Walter Maier

22. Mütter, die ihr euch freut, wenn ihr euch von euren Kindern umgeben seht — sendet denen euren Trost, die sie im Kriege verloren haben. Es ist nicht wichtig, dass eure Augen den Erfolg sehen. Euch soll euer Glaube genügen, und dass ihr den Schmerz eurer Geschwister teilen wollt, damit Ich jenen, für die ihr betet, Meinen Frieden, Meinen Trost und Meine Liebkosung, das Brot und die Vergebung zuteilwerden lasse

49. Ich habe Mich in allen Nationen geistig kundgetan, wie es geschrieben steht. Die Propheten sagten: "In der Zeit des Krieges und der Trübsale wird der Heilige Geist kommen, um sich den Menschen kundzutun."

69. Wann wird die Menschheit den Schmerz beseitigen? Wann werden ihre Kriege und ihre Sünden ein Ende haben? Meine Stimme, gleich einer Glocke, sagt den Seelen in dieser Zeit: Erwachtet! Erhebt euch! Hört auf euer Gewissen, damit ihr mit Ergebung und Sanftmut den Weg des Gesetzes geht. Euch ist die Zeit des Friedens und der Gnade verheißen, in welcher der Schmerz und die Tränen verschwinden werden. Aber zuvor werdet ihr kämpfen und im Guten beharrlich bleiben müssen. 70. Wenn einmal alle Menschen sich aufmachen und dieses Ideal mit Leben erfüllen, wird die Verwirrung Babels, die in diesen Zeiten fort dauert, verschwinden, und stattdessen werden sich alle Völker brüderlich umarmen. Mein Friede sei mit euch

6. Während Ich euch vereine — nicht nur mit allen, die auf der Erde wohnen, sondern auch mit denen, die in andern Welten leben — spüren viele der Nationen Meine Gegenwart nicht, weil sie in ihre Kriege verstrickt sind. Aber ohne es zu wissen, erfüllen sie Mein Wort der Zweiten Zeit, in welchem Ich euch ankündigte, dass 112 U 63 Ich wiederkehren würde, wenn diese Ereignisse in der Menschheit einträfen. 7. Geht ans Werk, ergründet dies Wort mit Eifer.

47. Es gibt wohlhabende Reiche, denen die Gesundheit fehlt und die keine Freude kennen, und es gibt arme Menschen, die gesund sind und nicht wissen, was sie besitzen, und die verbittert leben, weil sie Reichtümer oder Annehmlichkeiten ersehnen. Ich entdeckte keine edlen Bestrebungen in den Herzen der Menschen, und wenn sie diese endlich haben, so verfolgen sie jenes Ziel nicht auf guten Wegen. Den Beweis dafür habt ihr in diesen unsinnigen und für Wesen, die das Licht Gottes besitzen, unwürdigen Kriegen.

65. Ihr seid nicht wie die Vögel, denn eure Welt ist nicht friedlich. Ihr seid vielmehr Krieger, die in

einer unaufhörlichen Schlacht kämpfen. Doch Ich sage euch: Kämpft — aber mit Edelmut, schwingt Waffen der Gerechtigkeit, bleibt beharrlich im Guten, das Gute ist die Wahrheit. Lasst die Wege für die neuen Soldaten gangbar zurück, hinterlasst ihnen das Land aufgeräumt und gereinigt, damit auf ihm zuletzt die Vernunft, die Liebe und die Gerechtigkeit siegen, während ihr bei Mir zur Ruhe kommt.

66. Ich muss so zu euch sprechen, weil eure Welt in Kriege jeder Art verstrickt lebt. Wenn Prüfungen die Welt heimsuchen, überfallen sie diese immer unvorbereitet; denn während sie wenig an das Ewige denkt und darüber nachsinnt, genießt sie allzu sehr die Freuden der Welt und des Fleisches.

16. Andere Arbeiter werden ausgesandt werden, um in andern Nationen von Meinem Werke zu sprechen, und dort werden sie durch ihre Werke der Liebe und ihre Gebete dem Kriege wehren. Wenn dann der Zeitpunkt ihres Erfüllens gekommen ist, sollen sie sich nicht Meinem Auftrag widersetzen, weil sie die Ihren und ihre Güter zurücklassen müssen. Sie sollen sich nicht den reichen Geizhals zum Vorbild nehmen

32. Die brudermörderischen Kriege, seit alter Zeit voraus verkündet, lassen euch Tag für Tag erbeben. Die Berichte darüber beunruhigen euch, und seine Folgen lassen euch Tränen vergießen. Diese Menschen, die durch ihr Machtstreben und ihren Hass die Kriege verursachen, sind Meine Kinder, die Mich an Altären suchen und Mich in Tabernakeln anbeten, ohne sich bewusst zu machen, dass sie Mir statt einer Gabe der Liebe das Blut ihrer Opfer darbringen. Ach, blinde Menschen, die sich in ihrem Hochmut unumschränkt herrschend fühlen und dabei vergessen, dass sie sehr klein sind gegenüber Meiner Göttlichkeit! —

53. Nicht mehr der Schmerz des Meisters wird die Menschen bessern, noch die Kriege, die den Hochmut der Völker heimsuchen, noch das Elend, welches das Herz der Menschen läutert. Andere, bis jetzt unbekannte Lektionen werden die Menschen jener Zeiten erhalten, die Ich euch heute ankündige.

Menschen, die den Grund für die Heimsuchungen, für Meine Gerechtigkeit, die Kriege, die Zerstörung und den Schmerz erklären; die außerdem den sicheren Weg zeigen, Frieden und Gesundheit zu finden, sei es die der Seele oder die des Körpers. 51. Aus diesem Volke sollen die Herolde, die Propheten Meines neuen Wortes hervorgehen, die Arbeiter und Sämänner dieser Lehre der Liebe und Vergeistigung, weshalb es unter euch Läuterung und Gericht geben muss. 52. Jene Offenbarung Meines Geistes, die in der Zweiten Zeit von Mir verheißen wurde, ist die, welche du gegenwärtig miterlebst, Volk. Bedenke, dass ihr Ende schon nahe ist.

21. Zu eurer Rechten und eurer Linken sind die Bedürftigen, auch die für das Leben der Gnade Toten, und ihr lasst sie vorübergehen, weil ihr nicht wisst, was ihr mit ihnen tun sollt. Doch wenn ihr nicht wisst, was ihr an einem eurer Brüder tun sollt — was wollt ihr dann tun, wenn ihr seht, dass Weltkriege ausbrechen und der Schmerz sich vervielfacht und überschäumt? Ihr fühlt euch zu unbedeutend und machtlos, um denen, die leiden, irgendwie zu helfen. 22. Es war notwendig, dass Ich in dieser Zeit des Schmerzes kam, um euch an vergessene Unterweisungen zu erinnern und euch neue Lehren zu offenbaren.

d voll Wahrheit und Lauterkeit erblühen. 32. Wenn ihr die Welt betrachtet, wie sie von Kriegen geschüttelt wird, vor Hunger verschmachtet oder von der Gewalt der Naturkräfte gerüttelt wird, so gibt es immer welche, die sagen, dass es Meine Gerechtigkeit ist, die die Menschheit zerstört; doch wahrlich, Ich sage euch, dass Ich nicht gekommen bin, euch zu vernichten, sondern zu retten.